

Lehrgang für EINSTEIGER in den Wettbewerbs-Motorflug 2016 in VÖLTENDORF (LOAD)



Obwohl das Aprilwetter seinem Name gerecht wurde, fanden sich Freitag Nachmittag, am 22. April, 10 Teilnehmer am Flugplatz Völtendorf ein, um am Lehrgang zum Wettbewerbs-Motorflug teilzunehmen. Der Flugplatz Völtendorf ist durch die vorhandene Infrastruktur und geringeres Verkehrsaufkommen optimal zur Abhaltung von Lehrgängen geeignet.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch die Vortragenden Herrn Mag. Edmund Schlapschy und Ing. Walter Ochsenhofer, beide erfahrene Wettbewerbspiloten, folgte eine Präsentation über den Ablauf und das Regelwerk für die Teilnahme am Wettbewerbsflug. Besonderheiten bei der Platzrunde und dem Anflugverfahren wurden durch den Betriebsleiter des Flugplatz genauestens erklärt.



Anschließend hatte jeder Teilnehmer eine vorbereitete Navigationsaufgabe in Gruppenarbeit auf einer Karte im Maßstab 1:200000 mit eingezeichneten Wendepunkten zu lösen. Der missweisende Steuerkurs ist mit dem vorgegebenen Wettbewerbswind zu errechnen. Mit Rechenscheiben oder elektronischen Rechnern (nur in der „Standardklasse“ erlaubt) ist die sekundengenaue Flugzeit zu ermitteln und auf ein Auswertungsblatt zu übertragen.

Noch beim gemeinsamen Abendessen im Dorfwirtshaus wurde über besondere Vorkommnisse und Erlebtes bei den Präzisionsflugbewerben diskutiert.



Am Samstag, dem 23. April folgte die Praxis. Jeder Teilnehmer hatten einen 45minütigen Präzisionsflug zu berechnen. Nach Abgabe der Rechenaufgabe wurde die Wettbewerbskarte für die Flugaufgabe hergerichtet. An den Wendepunkten werden die Überflugzeiten eingetragen, auf der Strecke wird mittels „Minutenstrichen“ auf der Kurslinie die Zeitkontrolle erheblich erleichtert. In der Standardklasse die zu suchenden Bilder jeder Strecke gekennzeichnet, diese müssen nur mehr auf der richtigen Stelle auf der Karte eingezeichnet werden. Bodenzeichen sind nur beim Start- und Zielpunkt zu erkennen. In der Standardklasse ist man genug damit beschäftigt, auf der Kurslinie zu bleiben und in der vorgegebenen Zeit zu fliegen. Nach der Landung überwiegt die Freude darüber, wieder auf den Flugplatz zurück gefunden zu haben. Mit Spannung wird die Auswertung des Fluges erwartet. Mag. Edmund Schlapschy liest die Daten aus den mitgeführten GPS-Loggern und bringt die Flugroute und die Flugzeiten zu Papier.



Beim Abschluss-Briefing wurde mit erfahrenen Wettbewerbspiloten der Flug analysiert und einige Verbesserungsvorschläge zur Flugdurchführung festgelegt.

Die Teilnehmer zeigten Ihre Begeisterung am theoretischen und praktischen Lehrgang mit der Anmeldung zu den Meisterschaften im Präzisionsflug 2016 in Österreich.

LOAD, 24. April 2016

Autor: Ing. Walter Ochsenhofer